



Ausblick 2025/26: Wann (wieder) bergauf?

Baltik Vairas für Europa S. 20



Labor von Dr. Wack S. 24



Vorteile Steuern 2025 S. 44





Bewusst anders unterwegs

Aktive Mobilität
verlässlich und fair
seit über 25 Jahren.



Lass uns
was bewegen:
Jetzt Partner
werden!

Versicherung: +49 511 71280-886
Leasing: +49 511 71280-877

linexo by WERTGARANTIE
Insurance & Dienstrad-Leasing
aus einer Hand.

linexo
by WERTGARANTIE



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Vor und nach der Wahl

Wenn sich eine Regierung nur so durchquält, dann ist es vielleicht besser, das Kapitel früher zu schließen und die Angelegenheit an der Wahlurne zu klären. Fragt sich nur, ob die Bundestagswahl wirklich eine Klärung bringen wird oder nur neue Quälerei in veränderter Konstellation. Aber erstmal haben alle die Qual der Wahl.

Zum festen Inventar eines Wahlkampfes gehören die Wahlprüfsteine der Lobbygruppen. Sie präsentieren ihre spezifischen Interessen, erklären, wie diese auf das Gemeinwohl einzahlen, und fragen die Parteien, wie sie dazu stehen. Natürlich versuchen diese oft, Festlegungen zu vermeiden – also niemanden brüskieren, das Anliegen loben, aber auch nicht zu viel versprechen.

Im vielstimmigen Konzert muss auch die Fahrradwirtschaft ihre Stimme hörbar machen. Das Positionspapier von Zukunft Fahrrad ist inhaltlich klug angelegt: Es arbeitet die grundsätzliche Bedeutung des Fahrrades heraus und wartet mit konkreten Forderungen auf, die machbar klingen, also nicht sofort Unsummen kosten.

Das Papier wird auch mal mit einer für viele gut klingenden Formel, wie der effizienten Bürokratie, gewürzt; ein geeigneter Rahmen, um eine gezielte Standortpolitik anzumahnen und die Abhängigkeit von Asien zu verringern. Die geforderte regionale Wertschöpfung passt auch zu den EU-Anforderungen zur Kreislaufwirtschaft.

Besonders gefällt die explizite Würdigung des Dienstradleasings: Es soll im Einkommensteuergesetz in einem eigenen Paragraphen explizit fixiert werden. Auch die pauschale Besteuerung von Mobilitätsbudgets von Unternehmen wäre für den Gesetzgeber kein Hexenwerk und würde flexible wie klimaneutrale Mobilität auf simple Weise fördern. Das könnte Zukunftssicherheit schaffen.

Etwas teurer kommt schon die Forderung nach einladender Mobilitätsstruktur, aber ein Kilometer Radweg ist deutlich günstiger zu haben als ein Kilometer Auto-, Straßen- oder gar

U-Bahn. Dafür und für die Verknüpfung zwischen Fahrrad, Bus und Bahn wird man zwar mehr Geld brauchen, kann aber auch mehr Berechenbarkeit schaffen. Immerhin gibt es einen gültigen Nationalen Radverkehrsplan, auf den klugerweise verwiesen wird.

Diesen kompakten und niemanden überfordernden Forderungskatalog garniert der Urheber mit einer Handvoll Zahlen: eine halbe Million Jobs, die von der Fahrradbranche abhängen, knapp 17 Millionen Beschäftigte mit Zugang zum Dienstradleasing, knapp 50 Milliarden Euro Umsatz, der in Handel, Produktion, Dienstleistungssektor und Fahrradtourismus erwirtschaftet wird, was rund eine Million Jobs sichert. Die Politik braucht solche Zahlen, Daten und Fakten für die Einordnung der Fahrradbranche.

Klingt alles super, aber was nützt es? Wird man damit in Berlin durchdringen bei hohen Entscheidern, die jetzt in einem kurzen intensiven Wahlkampf sehr viel Input verarbeiten müssen?

Die Antwort ist eine andere: Die deutsche Fahrradwirtschaft erstreckt sich über die gesamte Republik, sitzt mit ihren Unternehmen in jedem Wahlkreis. Jede Inhaberin, jeder Geschäftsführer oder Angestellte kann Abgeordnete und Direktkandidaten ansprechen, kann anbieten, ihren Betrieb zu besichtigen, kann für alles Wichtige sensibilisieren, was mit dem Fahrrad zusammenhängt.

Dafür braucht man im ersten Schritt nicht einmal einen Termin, einfach rausfinden, wann und wo die Infostände vor den Supermärkten geplant sind. Das ist zwar nur ein kleiner Erstkontakt, aus dem dann aber mehr werden kann nach der Wahl. Viele machen das schon, sie sind mit der örtlichen Politik gut vernetzt. Dabei zeigt sich: Entgegen gern verbreiteten Klischees sind viele Politikerinnen und Politiker offen, nehmen sich Zeit und hören ernsthaft zu.

Michael Bollschweiler



Dr. Wack mal drei

Sowohl das Grundstück als auch die einzelnen Bereiche sind plötzlich dreimal so groß wie vorher: Während der frühere Firmensitz der Chemiefirma Dr. Wack aus allen Nähten platzte, hat man nun in der Gemeinde Baar-Ebenhausen neu gebaut und dabei gleich auf Zuwachs geplant.



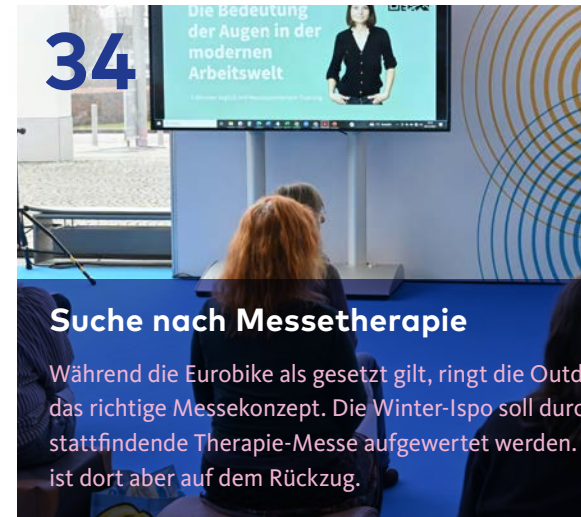
Fahrradbranche im Visier

Btwentyfour, Experte für Lieferkettenlösungen und die... dehnt seine Aktivitäten sowohl geografisch als auch b... Der von seiner Ispo-Zeit her bekannte Markus Hefter... und will auch Lösungen für die Fahrradbranche bieten



Dynamo beflügelt Niederlande

Die Benelux-Händler der niederländischen Dynamo Retail Group haben in der Saison 2024 ordentlich abgeschnitten und schauen optimistisch in die Zukunft. Im Mittelpunkt eines Händler-Events in Arnheim standen der neue Look der Bike-Totaal-Geschäfte und die Gründung einer Leasingtochter.



Suche nach Messetherapie

Während die Eurobike als gesetzt gilt, ringt die Outdoor... das richtige Messekonzept. Die Winter-Ispo soll durch... stattfindende Therapie-Messe aufgewertet werden. ... ist dort aber auf dem Rückzug.

Tradition im Baltikum

Zu den Flaggschiffen der baltischen Fahrradwirtschaft gehört Baltik Vairas. Das Unternehmen hat eine lange Tradition, die Fertigung ist auf der Höhe der Zeit. Dass mit der Pon-Gruppe ein großer Kunde in der Region ein Werk eröffnen will, sieht man sogar als Chance.

20



RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Vor und nach der Wahl 3

News

Personalien der Branche 6

Canyon sucht Fachhandelsunterstützung 7

Coboc-Schulung an drei Standorten 8

Linexo-Komplettschutz erweitert 9

Markt

Dynamo Retail: Optimismus im Omnisport 10

Fahradmarkt Niederlande in Zahlen 13

Prognosen Fahrradmarkt 2025 und 2026 14

M1 – Sporttechnik: Besonders mit Bosch 16

Lieferkettenmanagement mit Btwentyfour 18

Baltik Vairas: Von der Masse zur Klasse 20

Dr. Wack optimiert Erfolgsformel 24

Innungsverbände: Zukunft im Fokus 28

Produkte

Ananda: Fahrt mit Komfortmotor 31

Felgen und Laufräder für jeden Tag 32

Messe

Isipo Munich 2024: Sport von morgen 34

Betriebsführung

Verbund Service und Fahrrad: Im Dialog 36

VSF: Umgang mit Kundenkritik 38

VSF: Unkonventionelle Werkstattlösungen 39

VSF: Kundenbindung und Kennzahlen 41

Auswirkungen Bürokratienteilungsgesetz 42

Veränderungen durch Jahressteuergesetz 44

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 46

Rubriken

Inserentenverzeichnis 47

Impressum 49

Branchenticker 50

Fotos Titel: Bundesfinanzministerium, Hummel, Jobrad, Dr. Wack

Fotos Inhalt: Beckendorff, Btwentyfour, Dynamo Retail, Hummel, Dr. Wack



Digitale Datenprozesse,
branchenbezogen aus.
führt die Geschäfte



Motorbranche um
eine parallel
Das Thema Fahrrad

Panasonic

The consistent power of
real 95Nm, up to the peak.
GX Ultimate



 **koomoot** friendly



eMOBILITY 

Personalien der Branche



Nicole Lunzer

> Nicole Lunzer (33) ist bei Woom befördert worden und trägt nun den Titel Vice President of Brand. Vor ihrem Einstieg bei Woom 2022 war sie mehrere Jahre bei der Beiersdorf AG für die Marke Nivea aktiv.

www.woom.com

jb



Georg Wagner

> Bico-Geschäftsführer Jörg Müsse ist »aufgrund unterschiedlicher Auffassungen in der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung« am 27. November 2024 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Im Zuge der Strategie 2029 schafft Bico im Führungsteam drei neue Positionen für die Bereiche

Retail, Digitalisierung und Supply Chain. Geschäftsführer Georg Wagner übernimmt Müsses Aufgaben mit. Er ist seit drei Jahren in der Geschäftsführung und seit acht Jahren im Führungsteam.

Weitere Mitglieder sind jetzt Fabian Zimbile als kaufmännischer Leiter und Prokurist sowie Michael Welle und Arne Ehlenbröker für den Bereich Handel, Adrian Geldermann für den Bereich Digitalisierung sowie Andreas Kolbe und Tobias Ostkamp für die Supply Chain. Sarah Müller-Nordmann verantwortet weiterhin mit der Geschäftsführung das Streckengeschäft.

www.bikeundco.de

jb



Sebastian Grassow

> Sebastian Grassow ist als Referent für Technik und Normung beim Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) eingestiegen. Er studierte Maschinenbau in Berlin und sammelte unter anderem Erfahrungen in der Automobilindustrie.

Er unterstützt ZIV-Bereichsleiter Technik Tim Salatzki.

www.ziv-zweirad.de

jb

> Die vor vier Jahren gegründete Tochterfirma Jobrad Österreich wird jetzt von einer Doppelspitze geleitet. Dem bisherigen Geschäftsführer Edwin de Jong steht nun Karin Stopa (49) zur Seite. Sie verantwortet unter anderem Vertrieb und Marketing. Stopa war zuvor bei internationalen digitalen Unternehmen in unterschiedlichen Führungspositionen in den Bereichen Sales und Marketing.

at.jobrad.org

jb



Karin Stopa und Edwin de Jong.

Küstenrad übernimmt Hamburger Laden

> Der Schleswig-Holsteiner Filialist Küstenrad übernimmt den Hamburger Store »E-Bikes and more« in der Hafencity von Michael Poliza. Dieses Geschäft ist auf die Marke Riese und Müller fokussiert und verfolgt einen hohen Anspruch an Service und Beratung. Auch das Team wurde übernommen.

Poliza will sich auf das Anbieten von Erlebnisreisen und Fotografie konzentrieren.

kuestenrad.de

jb

Canyon sucht Fachhandelsunterstützung

➤ Mit einem Collect-and-Ride-Service will die Canyon GmbH »die Lücke zwischen einem komfortablen Onlinekauf und dem Service vor Ort« schließen. Zunächst soll dies als Pilotprojekt im deutschsprachigen Raum laufen und später in weiteren Regionen eingeführt werden.

Dabei soll der Laden vor Ort das Fahrrad entgegennehmen, professionell aufbauen und danach dem Kunden für die Wartung zur Verfügung stehen. Denn vor allem Erstkunden fänden den Zusammenbau eines Canyon-Bikes trotz übersichtlicher Schritt-für-Schritt-Anleitung sehr herausfordernd. Zeit- und Platzmangel sind weitere Hürden.

Canyon nennt diese Händler Authorised Service Partners (ASPs). Nach dem Auspacken der Canyon-Fahrräder entsorgen sie auch alle Kartonagen sowie Recyclingmaterial. Dem Kunden wird das Rad zusammen mit allen Bedienungsanleitungen und Werkzeugen übergeben.

Interessierte Händler können sich per E-Mail melden.
aspinfo@canyon.com

jb

Cube-Produktion in Ägypten?

➤ Laut einer Meldung des ägyptischen staatlichen Informationsdiensts vom 28. November 2024 erörterte der Minister für Investitionen und Außenhandel Hassan El Khatib zusammen mit einer von Vizekanzler Robert Habeck angeführten Delegation Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

22 deutsche Unternehmen waren vertreten, zeitweise auch Cube-Hersteller Pending System sowie das auf Hochleistungsfaserwerkstoffe spezialisierte Chemiewerk Belchem. Dabei geht es um eine Anlage zur Herstellung kunststoffverstärkter Karbonteile für die Montage an Fahrrädern in Europa.

Die Besichtigung des dafür angebotenen 40.000 Quadratmeter großen Grundstücks im etwa 65 Kilometer nordöstlich von Kairo gelegenen Madinat al-Aschir min Ramadan ist jedoch noch nicht terminiert.

Der ägyptische Minister versprach aktive Unterstützung, qualifizierte Arbeitskräfte, wettbewerbsfähige Löhne, verfügbare Industrieflächen und präferenzielle Handelsabkommen mit zollfreiem Zugang zu zahlreichen internationalen Märkten.

Wie schon 2018 beim Joint-Venture Hana System Ltd. in Bangladesch, gegründet mit dem heimischen Fahrradhersteller Meghna, äußerte sich Pending System nicht dazu.

jb

TURNTEC®

BLINKER FÜR ALLE E-BIKES

NEU: Das Doppelplus an Sicherheit:

- Beide Hände immer am Lenker
- Gut sichtbar, von vorne und hinten

Infos zum Produkt und Montage auf
bumm.de

Zugelassen nach StVZO und UN-Regelungen.

Auch zugelassen für Fahrräder mit passendem Akku.

MADE IN

GERMANY

**JETZT BESTELLEN.
AUSLIEFERUNG
LÄUFT.**



busch+müller

Kettler: B-to-B-Portale und Dealer Days



> Kettler Alu-Rad lädt seine Partnerunternehmen und Fachhändler zur Vorbereitung auf die kommende Saison vom 24. bis 26. Februar 2025 zu seinen zweiten Dealer Days ins saarländische St. Ingbert. Wichtige Punkte sind der Austausch über Branchentrends und innovative Lösungen, Produktvorstellungen, Schulungen mit ausgewählten Branchenpartnern, Präsentationen rund um die Marke, Netzwerkmöglichkeiten und eine detaillierte Werksbesichtigung. Einen ersten Einblick gewährt der Artikel in RadMarkt 12/2024.

Bei den B-to-B-Portalen gibt es seit Januar 2025 folgende neue Struktur:

- Händlerportal: Informationszentrale mit News und Infos aus allen Abteilungen.
- Shop: Noch effizienter bestellen durch optimierten Prozess.
- Mediathek: Dokumente, Produktinfos und Marketingmaterial zentral.

www.kettler-alu-rad.de

jb

Coboc-Schulung an drei Standorten

> Im Februar 2025 lädt Coboc seine Fachhandelspartner zu vier Werkstattschulungen an drei Standorten ein. Schwerpunkte sind unter anderem die Antriebsdiagnose und -reparatur, Motorwartung, Einblicke in die neue Modellgruppe der Light-SUVs und die Nutzungsanleitung für das Händlerportal.

Termine und Orte:

- 10. und 11.02.2025 **Heidelberg** (Coboc-Firmenzentrale)
- 18.02.2025 **Bremen** (Greenmobility Nord)
- 20.02.2025 **Halle an der Saale** (Fahrradies)

Interessierte Fachhändler können sich noch bis zum 26. Januar 2025 per E-Mail anmelden.

service@coboc.biz

jb



Die Geschäftsführer Christoph Alff (l.) und Andreas Joos mit der Umweltbeauftragten Sandy Schmidt.

EMAS-Zertifizierung für ZEG-Betrieb

> Mit einer ersten erfolgreichen EMAS-Zertifizierung unterstreicht die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft ihre Ambitionen bei Nachhaltigkeit und Umweltmanagement. Dabei übernimmt der Radolfzeller ZEG-Händler Zweirad Joos eine Vorreiterrolle.

Das Eco Management and Audit Scheme (EMAS), auch bekannt als Öko-Audit, wurde von der Europäischen Union entwickelt. Dabei handelt es sich um ein System aus Umweltmanagement und -betriebsprüfung. Erste Maßnahmen bei Joos sind die Nutzung von Ökostrom und LED-Beleuchtung sowie eine bessere Abfalltrennung.

ZEG-Vorstand Fred Schierenbeck hofft, dass viele Mitglieder diesem Beispiel folgen werden. Die Zertifizierung wird maßgeblich unterstützt durch Infoveranstaltungen und Schulungen im Rahmen der ZEG-Akademie.

www.zeg.de

jb

